

TC Falkenberg bezahlt 5:4-Auftaktsieg teuer

Verletzung von Kapitän Patrick Velewald trübt die Stimmung bei den Herren 30

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 30 des TC Falkenberg haben den 5:4-Auftaktsieg in der Tennis-Nordliga auf heimischer Anlage gegen den Hamburger Klub TSV DUWO 08 teuer erkauft. Kapitän Patrick Velewald zog sich während seines Matches einen Muskelfaserriss zu und wird dem TCF in den kommenden Wochen fehlen.

Alle Einzel auf den ersten drei Positionen gingen über die volle Distanz. Jannik Schepers Gegner Marco Neubau, der aktuell als Trainer in Spanien tätig ist und bereits Erfolge auf der Doppel-Profitour sammelte, trumpfte im ersten Satz mit sehr harten und plötzlichen Schlägen auf. Mit toller Moral kämpfte sich Falkenbergs Nummer eins zurück und in den Match-Tiebreak, den er aber knapp mit 8:10 abgeben musste. Viele lange Rallyes kennzeichneten die Partie von Eric Röbschläger, der einen 0:3-Rückstand im ersten Satz noch drehen konnte, im zweiten

Durchgang aber ein entscheidendes Break kassierte. Im Match-Tiebreak (10:3) agierte Röbschläger dann extrem nervenstark.

Oetken berappelt sich

Malte Oetken hatte es mit einem sehr lauffarken Konkurrenten zu tun, der speziell im zweiten Satz alles zurückbrachte. Oetkens Fehlerquote stieg an, sodass auch er sich im Match-Tiebreak wiederfand, sich in diesem aber aufgrund einer Leistungssteigerung mit 10:7 durchsetzte. Patrick Velewald war ebenfalls auf der Siegerstraße, als es ihm im ersten Spiel des zweiten Durchgangs bei einem Sprint erwischte. Eindeutig ging es hingegen bei Janos Kereszti an Position fünf zu. Mit druckvollen Schlägen dominierte er sein Duell nach Belieben, ehe sein Gegner beim Stand von 1:6 und 1:3 aufgrund einer Wadenverletzung ebenfalls aufgeben musste.

Neuzugang Paul Niebuhr feierte gleich ein gelungenes Debüt. Die hart umkämpfte Begegnung wurde ausgerechnet im Match-Tie-

break beim Stand von 4:5 aus Sicht des ehemaligen Berliners für anderthalb Stunden wegen Regens unterbrochen. Nach der Wiederaufnahme gelangen Niebuhr dann aber gleich drei vorentscheidende Punkte in Serie. Aufgrund der 4:2-Führung benötigten die Gastgeber in den folgenden Doppeln noch einen Zähler. An diesem ließen Jannik Schepers und Eric Röbschläger in gewohnt druckvoller Manier keinen Zweifel aufkommen. „Die Liga scheint sehr ausgeglichen zu sein, wir müssen also tatsächlich von Spiel zu Spiel schauen“, wagt Patrick Velewald, gerade nach seinem Ausfall, keine Saisonprognose.

TC Falkenberg – TSV DUWO 08 5:4: Schepers – Neubau 4:6, 6:3, 8:10; Röbschläger – Kähler 6:4, 4:6, 10:3; Oetken – Wiessner 6:2, 4:6, 10:7; Velewald – Loop 6:4 (Aufgabe Velewald); Kereszti – Fuggér 6:1, 3:1 (Aufgabe Fuggér); Niebuhr – Cholewinski 6:4, 4:6, 10:8; Schepers/Röbschläger – Kähler/Wiessner 6:2, 6:2; Kereszti/Niebuhr – Neubau/Cuerto-Felgueroso 6:7, 2:6; Oetken/Hansmann – Loop/Berg 3:6, 1:6

FM



Profitierte bei seinem Einzelsieg von der Aufgabe seines Gegners: Falkenbergs Janos Kereszti.

FOTO: RENÉ WEINITSCHKE